

(Mobile pdf) Brandbcher: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Brandbcher: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Birgit Ebbert

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #148695 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-01Erscheinungsdatum:
2013-07-01File Name: B00DJ0I028 | File size: 39.Mb

Von Birgit Ebbert : Brandbcher: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag)
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Brandbcher:
Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr Lesenswert
 Von Netha
 Birgit Ebbert greift in ihrem Debt-Roman das Thema der Bcherverbrennung in den 30er Jahren auf. Drum herum hat sie eine fesselnde Geschichte gesponnen, die mir wirklich unter die Haut ging. Karina muss in der Gegenwart das Haus ihrer verstorbenen Grotante ausräumen. Dabei findet sie alte Postkarten, die ihre Tante sich selber geschickt zu haben scheint. Wenig später findet Karina ein System, nach dem sie diese Postkarten lesen muss. Heraus kommt dabei eine Geschichte, die mich nur den Kopf schütteln lie. Erzählt wird diese Story in zwei Strängen. Einer gibt Karinas Suche in der Gegenwart wieder. Sie will unbedingt wissen, was damals geschehen ist und warum ihre Tante nach Frankreich auswanderte. Dabei scheint sie einigen bestimmten Leuten gewaltig auf die Fe zu treten. Im zweiten Strang bekommt der Leser die erschütternde Geschichte zweier ehemaliger Freunde zu lesen. Einer ist Jude, der andere ist Arier. Als Adolf Hitler die Macht ergreift, wird die Freundschaft immer schwieriger, wenn man das, was berbleibt, überhaupt noch als Freundschaft bezeichnen kann. Beinahe plastisch beschreibt die Autorin, wie schnell und radikal sich ein Mensch verändern kann. Und wie so oft sind Macht und Gier die Zugpferde so einer rapiden Veränderung. Mir hat dieser flüssig und spannend geschriebene Erstling von Birgit Ebbert sehr gut gefallen. Für mich wieder ein Dokument dafür, dass diese schlimme Zeit in der Geschichte Deutschlands niemals vergessen werden darf.
 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hervorragender historischer Roman
 Von Gospelsinger
 Unglaublich, dieses Netz, das sich über die Menschen und die Zeit spannt. Karina findet im Haus ihrer verstorbenen Grotante Katharina Postkarten aus dem Jahr 1933, die diese an sich selbst adressiert hat. Die Postkarten sind in Stapeln geordnet und weisen jeweils eine Buchstaben-Zahlen-Kombination auf. Nachdem Karina dieses System entschlüsselt hat, fügen sich die Karten zu einer bestzrenden Geschichte. 1933 war Karinas Tante Haushälterin bei einem jüdischen Buchhändler in Münster. So hat sie hautnah miterlebt, wie die Nationalsozialisten immer stärker wurden, während gleichzeitig das Leben für Juden immer schwerer und gefährlicher wurde. Das traf besonders Samuel, den Sohn ihres Chefs, dessen enger Freund Bruno sich augenblicklich der neuen Bewegung anschloss, den Hass gegen die Juden nach Kräften anfancte und die Münsteraner Bcherverbrennung organisierte. Nach und nach deckt Karina auf, was damals geschehen ist, und gefährdet sich damit in der Gegenwart. Denn die alten Netzwerke sind noch aktiv. Die unterschiedlichen Handlungsstränge und Zeitebenen dieses Buches sind hervorragend miteinander verknüpft und verbinden sich zu einer spannenden Geschichte mit lebendigen Charakteren. Eine richtige Krimihandlung hat dieses Buch zwar nicht, jedoch liest es sich spannend wie ein Krimi. Vor allem aber handelt es sich hier um einen herausragenden historischen Roman mit interessanten Informationen, zum Beispiel, wie der Begriff sitzenbleiben in der Schule entstanden ist. Sehr hilfreich ist der Anhang mit seinem kompetent geschriebenen Nachwort, einer Entschlüsselungshilfe für den jüdischen Kalender und weiterführenden Literaturangaben. Dieses Buch macht den Wahnsinn der Bcherverbrennungen greifbar. Die es übrigens nicht nur 1933 gab. Der Versuch, Wissen und Bildung zu vernichten, indem man Bücher verbrennt (und heutzutage auch, indem man das Internet sperrt), ist auch heute gang und gäbe. Dort, wo man Bücher verbrennt, verbrennt man am Ende auch Menschen, dieser Satz von Heinrich Heine ist leider immer noch aktuell.
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verbrannte Erde
 Von Flora
 Die junge Ingenieurin Karina findet alte Postkarten auf dem Dachboden ihrer verstorbenen Grotante. Die in altdeutscher Schrift verfassten Momentaufnahmen aus der Zeit des Dritten Reichs hinterlassen sie zunächst ratlos. Wer hat die Karten geschrieben und für wen waren sie ursprünglich bestimmt? Karina beginnt nachzuforschen und stößt durch die Notizen auf eine schreckliche Geschichte, die ihren Ursprung in der Nazizeit hat. Gemeinsam mit dem jungen Pfarrer Martin Kleine begibt sie sich auf eine Zeitreise in die eigene Familiengeschichte und gerät dadurch plötzlich selbst in große Gefahr ... Mir hat "Brandbücher" von Birgit Ebbert sehr gut gefallen. Spannend und bewegend, wie die Autorin die Rückblenden in die Vergangenheit mit den Rechercheergebnissen der jungen Ingenieurin verbindet, und faszinierend wie am Ende eins zum anderen kommt und alles aufgeklärt wird. Und ganz nebenbei fand ich auch die Liebesgeschichte zwischen Karina und dem hbschen Pfarrer bezaubernd.

Kurzbeschreibung
 Die junge Karina findet im Haus ihrer verstorbenen Grotante geheimnisvolle Postkarten. Die Suche nach deren Ursprung führt sie 70 Jahre zurück, in das Jahr 1933, als ihre Grotante Haushälterin bei einem jüdischen Buchhändler war. Hautnah musste ihre Grotante miterleben, wie der Einfluss der Hitler-Getreuen wuchs und in Münster die Bcherverbrennung vorbereitet wurde. Karina taucht tief in die damaligen Geschehnisse ein und gerät schließlich in Lebensgefahr. Denn sie stößt auf Machenschaften, die bis heute unentdeckt blieben.
 Kurzbeschreibung
 Die junge Karina findet im Haus ihrer verstorbenen Grotante geheimnisvolle Postkarten. Die Suche nach deren Ursprung führt sie 70 Jahre zurück, in das Jahr 1933, als ihre Grotante Haushälterin bei einem jüdischen Buchhändler war. Hautnah musste ihre Grotante miterleben, wie der Einfluss der Hitler-Getreuen wuchs und in Münster die Bcherverbrennung vorbereitet wurde. Karina taucht tief in die damaligen Geschehnisse ein und gerät schließlich in Lebensgefahr. Denn sie stößt auf Machenschaften, die bis heute unentdeckt blieben.
 über den Autor und weitere Mitwirkende
 Birgit Ebbert, geb. 1962 in Borken/Westfalen, studierte in Bonn und Münster Erziehungswissenschaften, Psychologie und Soziologie. 1993 promovierte sie bei Erich Kstner. Nach Stationen in Stuttgart und Bochum lebt sie heute in Hagen und ist als

selbstständige Unternehmerin und als freie Autorin tätig. Sie kann auf eine Vielzahl an Veröffentlichungen im Bereich Jugendbuch, Ratgeber und Lernhilfen zurückblicken. Mit Brandbcher gibt sie ihr Debüt im Gmeiner-Verlag.